

Ohne Kunststoff-Verpackungen wären unsere Müllberge etwa 2,5-mal größer. Wer also ein Sackerl-Verbot für nötig hält, irrt gewaltig!

Verpackungen aus Kunststoff sorgen bei geringstem Gewicht für optimalen, preiswerten Schutz – für Lebensmittel, von denen noch immer 20 Prozent vor der Konsumation verderben, Health Care-Produkte, Kosmetika oder teure Küchen-und Elektrogeräte.

Alle Sackerln, die ein heimischer Durchnittskonsument pro Jahr verbraucht, haben den Gegenwert von 0,66 Liter Öl, womit ein Mittelklasseauto gerade mal 10 Kilometer weit fahren könnte. Bei einem Flug von 1000 Kilometer entfallen auf einen Reisenden ca. 80 Liter Kerosin – der Gegenwertvon etwas mehrals 120 Jahren Sackerlverbrauch!

Es geht aber nicht nur ums Sackerl:

Kunststoff-Verpackungen sind völlig recyclebar

ALLE Kunststoff-Verpackungen – von der aromadichten, feuchtesperrenden Schutzfolie über die Palettenhaube oder die Palette selbst, bis hin zum Füllmaterial aus expandiertem Polystyrol ("Styropor") – sind recycelbar,

vorausgesetzt man führt sie dem professionellen, österreichischen Kunststoffkreislauf zu. Selbst im Restmüll ersparen sie ein zur Müllverbrennung notwendiges Äquivalent an Öl. Noch Fragen?

SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN

■ ÖKK Round-Table-Diskussion

In einer prominent besetzten Runde wird zum Finale der Initiative "Kunststoff hört zu" eine Auswahl der interessantesten Fragen zum Thema Kunststoff unter allen Einsendungen diskutiert und beantwortet.

Weitere Infos in ÖSTERREICH am Mi, den 10. Oktober!

 $* \ Die \ Gewinner werden schriftlich verständigt. \ Der \ Rechtsweg ist ausgeschlossen. \ Keine \ Barablösem\"{o}glich. \ Der \ Einsendeschluss ist der 08.0 ktober 2012.$